



GEWÄHLT
Zossen hat einen neuen
Seniorenbeirat

Seite 7



GESTARTET
Die Arbeit am Projekt
Zukunft Zossen beginnt

Seite 8



GERADELT
Zossen bekommt ein
Radwegekonzept

Seite 11

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf

Unter den Gleisen entsteht ein Tunnel

Bauarbeiten am Bahnhof Wünsdorf-Waldstadt gehen planmäßig voran



Schon seit Januar ist der bisherige Bahnübergang am Bahnhof Wünsdorf-Waldstadt gesperrt. Der Bahnübergang wird durch eine Personenunterführung für Fußgänger- und Radverkehr ersetzt. Zukünftig sollen hier Wartezeiten bei geschlossener Schranke entfallen und der Bahnhof wird barrierefrei zu erreichen sein. Der Bau dieser Unterführung ist zurzeit gut zu beobachten. Er soll nach Aussagen der Deutschen Bahn im November dieses Jahres abgeschlossen sein. Der Abschluss der gesamten Umbaumaßnahmen ist für den Dezember 2022 geplant.

Der Umbau des Bahnhofs Wünsdorf-Waldstadt ist Teil des Ausbaus der Schieneninfrastruktur zwischen Berlin und Dresden für den Hochgeschwindigkeitsverkehr.

- Anzeige -

Hellross Automobile. Mehr PS für Zossen.

Offene Typen mit typenoffenem Service.
Neuwagen, Gebrauchtwagen und Reparatur.



HELLROSS
AUTOMOBILE

Auto
Auto

Hellross Automobile GmbH & Co. KG · Nächst Neuendorfer Landstraße 55a · 15806 Zossen · www.hellross.de



Termine für das Bürgerbüro

Montag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr

Dienstag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr

Mittwoch nur Termine nach
Vereinbarung

Donnerstag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Sonnabend 8 bis 12 Uhr
(jedem 1. und 3. Sonnabend
im Monat)

**Informationen zu den
aktuellen Regeln gibt es
unter: www.zossen.de.**

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500
Fax 03377 / 30 40 762
Zentrale Mail:
service@svzossen.brandenburg.de

**Mehr Infos unter
www.zossen.de.**

Impressum
Stadtblatt Stadt Zossen
12. Jahrgang / Ausgabe 6

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Redaktion: Michael Roch

Anzeigenteil:
verantwortlich:
Dr. Stephan Fischer
Wochenspiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich
und wird kostenlos an die Haus-
halte der Stadt Zossen verteilt. Bei
Versand sind die Portokosten zu
erstaten. Einige Exemplare liegen
für Sie im Bürgerbüro der Stadt
Zossen bereit. Die nächste Ausgabe
erscheint am 28. Juli 2021.

Stadt beteiligt sich an einem „Weinfest in den Höfen“

Am 4. und 5. September können Zossener und ihre Gäste feiern

Zossen. Das Weinfest in Zossen - ein echter Jahreshöhepunkt. Leider macht Corona der ganz großen Party erneut ein Strich durch die Rechnung. Aufgrund der aktuellen Eindämmungsverordnung und der damit verbundenen Planungsunsicherheit, wird es in diesem Jahr ein „Weinfest in den Höfen“ geben.

„Wir haben uns bemüht, trotz der aktuellen Pandemielage attraktive Angebote für die Bürger und Gäste unserer Stadt zu schaffen.“ sagt Wiebke Schwarzweller, Bürgermeisterin der Stadt Zossen. „Irreführende Berichterstattungen in der Zeitung erschweren uns leider die Arbeit im Vorfeld, verunsichern unsere Partner und die Bürger der Stadt.“

Aber die „Höflösung“ ist keine „Notlösung“. Zossen hat mit seinen Höfen in der Innenstadt eine attraktive Alternative



zur bieten. In diesem Jahr wird es hier ein Fest mit allerhand bekannten und so manchem neuen Angeboten geben. Dazu haben verschiedene Höfe in der Innenstadt von Zossen für ihre Gäste geöffnet. Dabei gibt es natürlich Wein aber auch allerhand andere kulinarische

Angebote, Kleinkunst, lokale Produkte und vieles mehr.

Auch das Rathaus lädt seine Gäste auf den Hof des Klinkerbau am Marktplatz ein. Hier gibt es neben Essen und Trinken auch eine kleine Bühne mit Musik, Kleinkunst und einer

Modenschau. Verschiedene Angebote soll es auf dem Hof des Jobcenters geben. Absprachen dazu laufen bereits.

Die jeweiligen Höfe sind auch der Veranstalter an diesem Tag und werden die Einhaltung der dann aktuellen Hygienebestimmungen gewährleisten.

Teilnehmende Höfe:
(Stand Juni)

- Blumen & Terrakottahof
- Bouchon
- Schwendy GmbH
- Galerie Café Zossen
- Gaststätte Am Kietz
- Honighof Baranowski
- Rathaushof
- Land-gut-Hotel
Weißer Schwan

Weitere Teilnehmer sind angefragt und in der Abstimmung. Informationen über weitere Veranstaltungsorte und Programmpunkte gibt es aktualisiert auf www.zossen.de

Umsetzung des Bunkers am Bahnhof Wünsdorf gescheitert



Schutzbunker am Bahnhof Wünsdorf.

Foto: Archiv

Zossen. Im Rahmen des Umbaus Wünsdorf Waldstadt machte es sich erforderlich, für den neuen Bahnsteig in Richtung Berlin einen nicht unter Denkmalschutz stehenden Schutzbunker zu beseitigen. Der Schutzbunker diente den Schrankenwärtern während des zweiten Weltkrieges am Bahnhof Wünsdorf als Zufluchtsort bei Fliegerangriffen. In Abstimmung mit der Baufirma Klostermann, der DB Netz und der Stadt Zossen setzten sich die Orts-Chronisten von Wünsdorf dafür ein,

den Schutzbunker aus dem Baufeld umzusetzen. Dazu erfolgten die entsprechenden Bauvorbereitungen durch die Fa. Klostermann. Dabei kam es am Wochenende zu Rissen an der Bodenplatte des Bauwerkes, die zum Einsturz des Schutzbunkers führten. Scheinbar hatte die Bodenplatte keine Armierungen. Alle Beteiligten bedauerten dies sehr. Nach Abschluss der Bauarbeiten am Bahnhof wird eine Orientierungstafel an dieses Eisenbahnbauwerk erinnern können.

Sommerspaß mit Ferienpass - ab sofort erhältlich!



Weitere Informationen zum Pass gibt es auf: www.zossen.de

Die Highlights im Juli:

- 01.07. – Barfußpfad Beelitz
- 05.07. – Klettern in Klaietow (ab 7te Klasse)
- 05.07. – 08.07. Ferienfahrt nach Blossin
- 07.07. – Fahrradtour Zesch am See Baden + Eis essen
- 09.07. – Straßenfußballliga am Jugendclub Phoenix
- 12.07. – Aquapark Horstfelde
- 13.07. – Kartfahren in Waldow 14-20 Jahre
- 15.07. – Straßenfußballliga in Dabendorf
- 16.07. – Minigolf in Mellensee

Wie weiter „Zum Königsgraben“?

Stadt legt Fahrplan für die Busanbindung der neuen Schule in Dabendorf vor

Zossen. Auf der Versammlung der Stadtverordneten am 22. Juni stellt die Verwaltung das weitere Vorgehen bei der Realisierung der Buszufahrt zur neuen Schule in Dabendorf vor.

1. Bauabschnitt - Erweiterung der Einmündung Jägerstraße

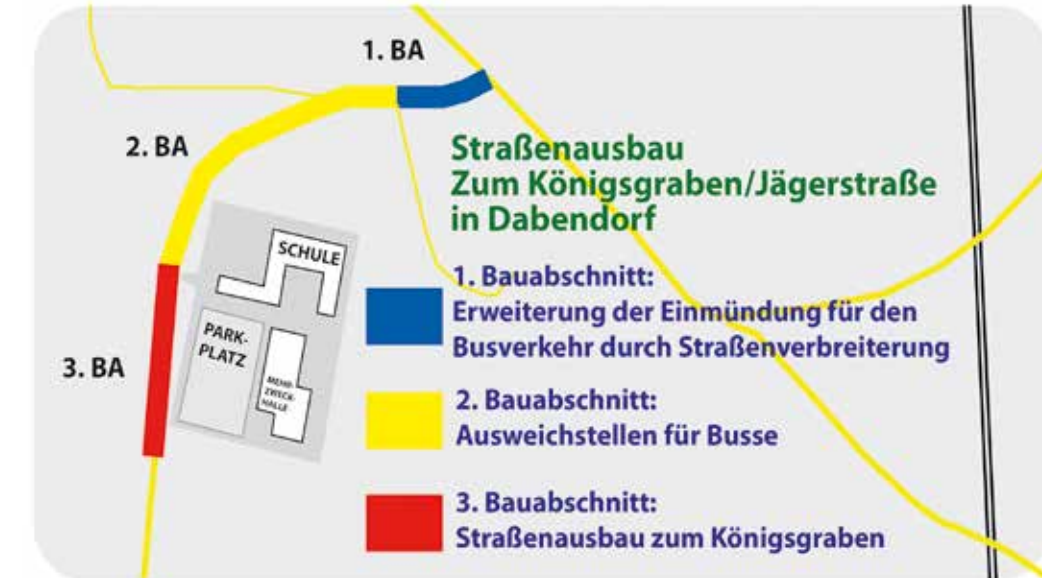
In diesem Bauabschnitt wird die Straße im Einmündungsbereich zur Jägerstraße für den Busverkehr verbreitert. Diese Arbeiten werden von September bis November 2021 durchgeführt.

2. Bauabschnitt - Ausweichstellen für Busse

Es werden zwei Ausweichstellen für Busse geschaffen, um in der 3. Bauphase die Straße „Zum Königsgraben“ nicht voll zu sperren. Geplant ist ein Bauzeitraum von November – Dezember 2021

3. Bauabschnitt – Straßenausbau „Zum Königsgraben“

Die Zufahrtsstraße „Zum Königsgraben“ wird mit einseitigem Geh- und Radweg,



Beleuchtung und Regenentwässerung ausgebaut. Entsprechende E+A-Ausgleichsmaßnahmen werden realisiert. Von November bis Dezember 2021 werden dazu die Ausschreibung erfolgen. Anfang 2022, nach der Auftragsvergabe, können die Bauarbeiten (optional in den Sommerferien und unter Berücksichtigung und Absprache mit dem VTF) beginnen.

Fakten

Kostenschätzung für 1. + 2. Bauabschnitt: 160.000 € Brutto
Kostenschätzung für 3. Bauabschnitt: 1.074.875 € Brutto

Im Mai erfolgte die Beauftragung der Planungsphasen
Bis Ende Juli soll Planung vorliegen
August – September 2021 erfolgt die Ausschreibung

Ende September – Dezember findet die Bauausführung statt.

Fördermittel für die Stadt

Nach Informationen des Brandenburgischen Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung sind die beiden Projekte „Sanierung und Umbau eines ehemaligen Bürogebäudes zu einem Schulhort der Goethegrundschule in Zossen“ und der „Ausbau Straße zum Königsgraben Dabendorf“ zur Förderung mit jeweils 800.000 € ausgewählt worden. Die Zuwendungen werden aus dem LEADER-Programm zur Förderung von Vorhaben der Grundversorgung und Vorhaben der Dorfentwicklung zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden Zuwendungsbescheide über die Gewährung von Bundes- und Landesmitteln werden bis Mitte Juli 2021 versandt.

Schulgarten Goetheschule

Die Grundschüler aus Dabendorf haben jetzt einen eigenen Schulgarten mit frischem Obst und Gemüse. Die ersten Beete mit Tomaten, Gurken und Paprika sind bereits entstanden

Die Schüler der Grundschule Dabendorf hatten sich bei der BayWa-Stiftung um eine Förderung beworben, die am 4. Juni im übergeben wurde. Das Startpaket besteht aus zwei Hochbeeten, einem Anzuchtkasten, Saatgut und Gartenwerkzeug. Auch die Stadt Zossen unterstützt das Projekt. Sie spendet ebenfalls weitere Hochbeete, eine Holzhütte und einen Zaun für den Teich.

Im neuen Schulgarten soll Sach- beziehungsweise Naturwissenschaftsunterricht durchgeführt werden. Es soll außerdem eine feste Arbeitsgemeinschaft entstehen, die den Schulgarten betreut.

Es werde Licht!

UV-C Leuchten in der Comenius-Schule sorgen für Neutralisierung von Bakterien und Viren

Zossen. In der Comenius-Schule in Wünsdorf wurden die Arbeiten an einer UV-C Beleuchtung abgeschlossen. UV-C Licht ist eine langjährig bewährte Technologie für die Neutralisierung von Bakterien und Viren und eine schnelle, nachhaltige und wirtschaftliche Lösung zur Desinfektion von Räumen, Oberflächen, Gegenständen und die Luft können nahezu vollständig entkeimt werden. Die Leuchten wurden in Zusammenarbeit der Energiequelle GmbH mit der Firma Signify N.V. (ehemals Philips Lighting) im Rahmen eines Pilotprojektes geplant und kostenfrei im Physikraum der Schule installiert

Am vergangenen Freitag wurde das neu ausgestattete Klassenzimmer an die Schule übergeben. Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller freut sich über



v.l. Torsten Hünermund (Vertriebsleiter Signify), Ines Moefß (Leiterin der Comenius Schule), André Möckel (Vertriebsleiter Geschäftsentwicklung Energiequelle), Wiebke Schwarzweller (Bürgermeisterin der Stadt Zossen), Silvia Lehmann (SPD-Bundestagsabgeordnete), Mehran Darvish (Vertrieb Signify)

die Umsetzung dieses innovativen Konzepts: „Durch die permanente Raumdesinfektion wird das Wohl von Schülern und Lehrern nachhaltig geschützt. Pandemiebedingte Schließungen können ggf. verhindert und die Rahmenbedingungen für den Prä-

senzunterricht in Bezug auf Maskenpflicht und Abständen verbessert werden. Das ist ein großer und wichtiger Schritt in Richtung Normalität des Schulablaufs. Die stellvertretende Direktorin und Physiklehrerin der Comenius Oberschule, Frau Körter, freut sich

auch aus anderen Gründen über dieses Pilotprojekt: „Die UVC-Beleuchtung kann ich in ihrer Wirkungsweise gut im Physikunterricht einbauen“.

Energiequelle hält diese Technologie in Bestandsgebäuden, welche nicht über eine aktive Lüftungstechnik verfügen, für eine ideale Lösung zur Raumluftentkeimung. Die Leuchten sind unbedenklich für im Raum anwesende Personen, da diese den UV-C-Lichtquellen durch die Installationshöhe sowie durch Abschaltvorrichtungen nicht ausgesetzt sind. Die Luft im oberen Teil des Raums wird durch die UV-C-Licht sowie die natürliche Konvektion der Luftströmung kontinuierlich desinfiziert. Dadurch können die Leuchten optimal in Bereichen mit hoher Kontaktdichte eingesetzt werden.

Bücher für Schüler - „Als es noch kein Internet gab“

Physik in Übersichten etc. - Das Schulmuseum der Stadt Zossen stellt Exponate aus seiner Ausstellung vor

Zossen. Das Schulmuseum Zossen hat auch in der coronabedingten Schließzeit eine Anzahl von sehr interessanten Schulbüchern erhalten. So bekamen wir ein Nachschlagewerk für Schüler aus dem Jahr 1874. Es trägt den Titel „Ergebnisse des geographischen, geschichtlichen und naturkundlichen Unterrichts in Volks- und Bürgerschulen“. Dieses Buch wurde als 3. Auflage von Rektor W. Dietlein im Verlag von Harald Bruhn, Braunschweig, herausgegeben.,=

In einem Format von etwa A5 umfasst es vier Bereiche: I. Geographie 50 Seiten, II. Geschichte 40 Seiten, III. Naturgeschichte 59 Seiten und IV. Naturlehre (physikalische und chemische Erscheinungen) 26 Seiten.

Die 1. Ausgabe erfolgte 1870 und wurde nach den allgemeinen Bestimmungen von 1872 (darin wurde von der Preußischen Regierung der Umfang des den Schülern zu ver-

mittelnden Wissens festgelegt) in der 2. und 3. Auflage überarbeitet.

Der Verfasser schreibt: „*Wie wichtig es ist, daß auch die Schüler der niederen Schulen bei ihren Wiederholungen gewisse Anhaltspunkte haben, bedarf meinerseits keines Beweises, denn sowohl die compendiösen Zusammenstellungen in einigen Lesebüchern wie auch das hier und da noch vorkommende Diktieren der Unterrichts-Ergebnisse geben davon genügend Zeugnis ... Auch die besonderen Leitfäden für gehobene Schulen haben trotz ihrer Vortrefflichkeit in den betreffenden Schulstufen keinen Eingang gefunden - weil sie zu ausführlich und deshalb zu kostspielig waren.*

Mit vorliegendem billigen Werkchen habe ich den Versuch gemacht, für Schüler das Wichtigste aus den weltkundlichen Fächern, so wie ich es als Ergebnis in einer guten Volksschule gefunden habe, zusammenzustellen ...“

Während unser Museum über eine

Fülle von alten Lesebüchern aus der Zeit vor und nach 1900 verfügt, haben wir mit diesem Buch unser erstes Nachschlagewerk für Schüler aus der Zeit vor 1880 erhalten.

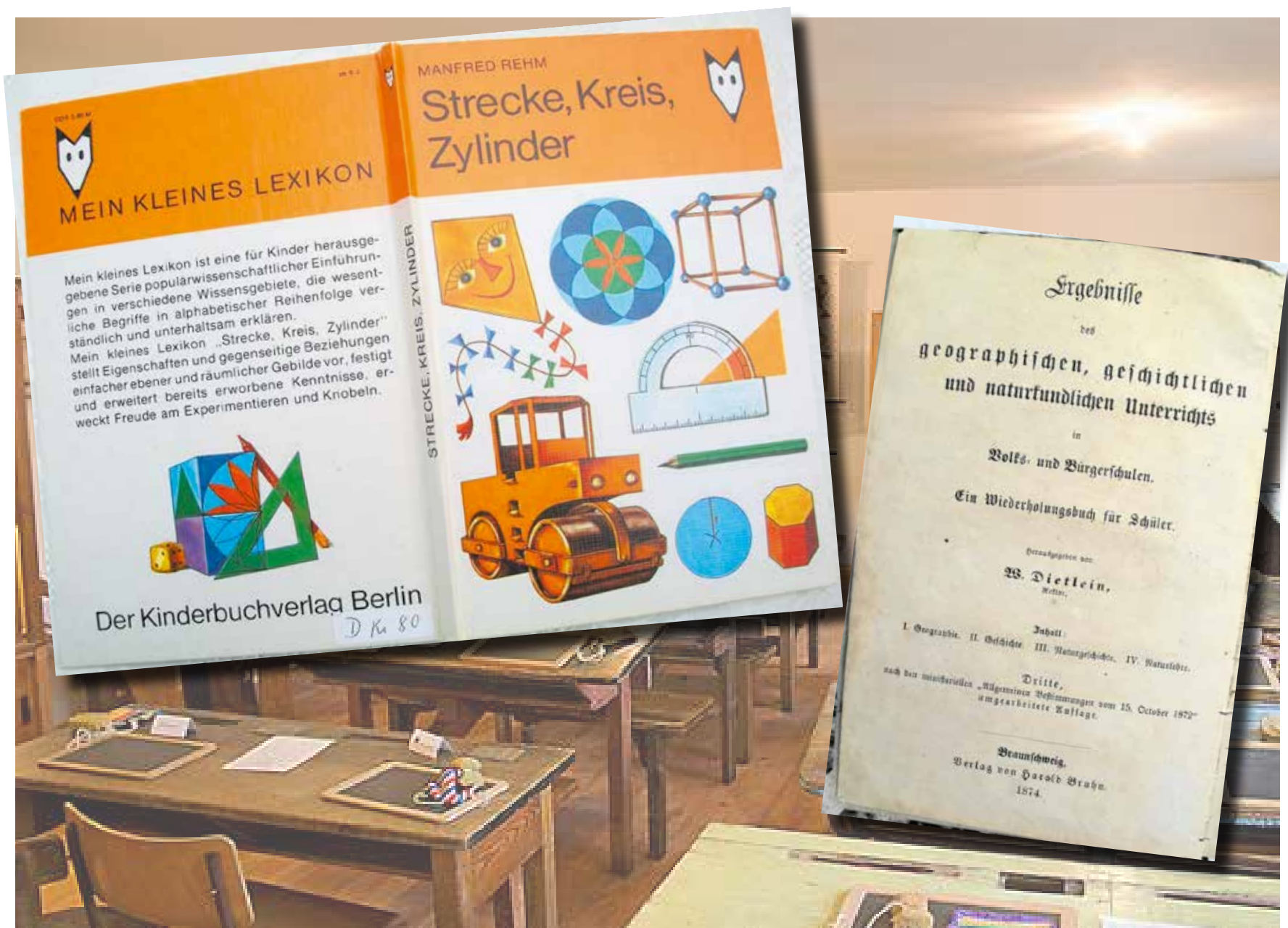
Wer seine Schulzeit in der DDR erlebt hat, erinnert sich sicher an die Schulbuchreihe für die oberen Klassen unter den Titeln „Physik in Übersichten, Mathematik, Technik, Chemie, Geographie ... in Übersichten.“ Diese waren für die Schüler besonders in Hinblick auf die Abschlussprüfungen ein gutes Arbeitsmaterial.

Wer in den 50-er und Anfang der 60-er Jahre Nachschlagemittel haben wollte, fertigte saubere Mitschriften des Unterrichtsstoffes an oder benutzte, was aber nicht in allen Haushalten vorhanden war, Lexika.

Der Kinderbuchverlag Berlin gab dann in den folgenden Jahren eine große Anzahl von Dokumentationen

in der Buchreihe „Mein kleines Lexikon“ heraus. Es ist eine für Kinder herausgegebene Serie populärwissenschaftlicher Einführungen in verschiedene Wissensgebiete, die wesentliche Begriffe in alphabetischer Reihenfolge verständlich und unterhaltsam erklären. So stellt „Mein kleines Lexikon - Strecke, Kreis, Zylinder“ Eigenschaften und gegenseitige Beziehungen einfacher ebener und räumlicher Gebilde vor, festigt und erweitert bereits erworbene Kenntnisse, erweckt Freude am Experimentieren und Knobeln.

Außer diesem im Jahr 1977 erschienenen Buch erhielt das Schulmuseum im Laufe der Jahre von mehreren Spendern über 30 verschiedene Titel, die Sie auch in unserer aktuellen Sonderausstellung „Kinder- und Jugendbücher im Wandel der Zeiten“ betrachten können.



Brandenburger Lesesommer in Zossen eröffnet

Die Verwandlung ist gelungen. Aus dem Sommerleseclub wurde vor 3 Jahren der Brandenburger Lesesommer. Die beiden Bibliotheken der Stadt Zossen und Wünsdorf sind wieder dabei (seit 2012) und haben alle Vorbereitungen getroffen.

Der Brandenburger Lesesommer richtet sich an Kinder und Jugendliche von 10-18 Jahren. Während der Sommerferien können sie als Clubmitglied die neuesten Bücher, die speziell für den Lesesommer gekauft wurden, ausleihen. In diesem Jahr hat die Stadtbibliothek fast 400 aktuelle Bücher eingekauft. Unterschiedlich dick, dünn, groß, klein, mit und ohne Bilder. Die drei ???, Die drei !!!, Fantasy, Mystery, Comic-Romane. Fortsetzungen von: Das kleine Böse Buch (Band 3), Die Schule der magischen Tiere (Band 11), Ruperts Tagebuch (Band 3), Lotta-Leben (Band 17), The School for Good and Evil (Band 5), Zane gegen die Götter (Band 1 und 2), Crown of Three (Band 2 und 3) oder Soul Hunters (Band 1). Zur Anmeldung bekommt gibt es eine Clubkarte. Und dann

kann's losgehen! Bücher ausleihen und lesen. Beim Zurückgeben müssen die Kinder beweisen, dass das jeweilige Buch gelesen hat. Es gibt schließlich bei 3 gelesenen Büchern ein Lese-Eins im neuen Schuljahr. (betrifft die Schulen in Dabendorf, Wünsdorf und Zossen)

Wie beweist man, dass man ein Buch gelesen hat? Man kann davon am Telefon oder in der Bibliothek erzählen. Es geht auch per Email oder über eine Direct Message auf dem Instagram-Profil der Bibliothek. Weiterhin haben die Kinder die Möglichkeit, das brandneue Abenteuerblatt auf der Homepage der Bibliothek herunterzuladen. Es geht aber auch ein Comic, eine Fotostory, oder ein Video.

Für einen gelungenen Nachweis, gibt es einen Eintrag samt Stempel ins Logbuch. Mindestens 3 Stempel sollten darin stehen, um am Ende des Brandenburger Lesesommers ein Zertifikat zu bekommen. Zur Abschlussparty am Samstag, dem 28. August 2021, ab



Am 23. Juni wurde der diesjährige Lese-Sommer offiziell eröffnet. Nachdem Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweiler das Absperrband vor der Stadtbibliothek Zossen durchgeschnitten hatte, stürmten die ersten Kinder in die Bibliothek und suchten sich ihre Bücher aus.

Foto: Stadt Zossen

14 Uhr werden dann die Zertifikate für eine erfolgreiche Teilnahme übergeben.

Weitere Information: Was die Bibliotheken in Zossen und Wünsdorf vorhaben, und wie das geht mit dem „Lesesommer“ erklärt Bibliothekarin Anne in diesem Video. (QR-Code)



www.youtube.com/watch?v=5L5IMTbPFGs

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Zossen empfehlen Bücher aus dem Bestand

Sarah Crossan: „Eins“

Die 16-jährigen Tippi und Grace sind Schwestern, Zwillinge, und eigentlich benehmen sie sich wie ganz normale Jugendliche in der Pubertät. Es gibt Streit, familiäre Probleme und die erste große Liebe. Allerdings sind sie enger miteinander verbunden als andere Geschwister. Geboren als eins, an der Hüfte zusammengewachsen, teilen sie ein Paar Beine, einige lebenswichtige Organe und das Leben miteinander.

„Ich habe so verdammt lange gebraucht, alle davon zu überzeugen, dass ich ein Individuum bin, dass Tippi meine Zwillingsschwester ist, wir nicht ein und dieselbe Person sind, dass ich mir nie Gedanken darüber gemacht habe, wie es wäre, wenn wir nicht zusammen wären, dass, sie zu verlieren, wäre, als ob ich auf einem

Scheiterhaufen läge und darauf wartete, dass mich die Flammen verschlingen.“

Um möglichst normal und unbehelligt aufzuwachsen, wer-

Lesetipps
STADTBIBLIOTHEK ZOSSEN



den Tippi und Grace weitestgehend aus der Öffentlichkeit herausgehalten und zu Hause unterrichtet. Doch als der Entschluss fällt, dass die beiden auf eine öffentliche Schule gehen sollen, müssen sie lernen, mit den neuen Eindrücken und Erfahrungen umzugehen. Als dann auch noch ihr Körper anfängt, sie mehr und mehr im Stich zu lassen, müssen sie sich einer großen Entscheidung stellen...

Sarah Crossan ist eine irische Schriftstellerin, die für ihre Ju-

gendromane mehrfach ausgezeichnet wurde. Auch mit dem Buch „Eins“ wurde sie für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Mit einem außergewöhnlichen

Schreibstil in rhythmischen Versen erzählt uns Crossan unglaublich nah diese zutiefst berührende Coming-of-Age-Geschichte. Aus der Ich-Perspektive erfahren wir eindringlich, was es bedeutet, ein Individuum zu sein, wenn man nie alleine ist. Der Roman thematisiert in intensiven Bildern die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper, die Verbundenheit mit einem anderen Menschen und den Umgang mit Ausgrenzung und Anderssein. Und wie es ist, vor eine Wahl gestellt zu werden,

die nicht nur über das eigene Leben entscheidet, sondern auch das des Menschen, den man am besten kennt und am meisten liebt.

Ein lesenswerter Roman über ein bewegendes Schicksal, so fesselnd und authentisch geschrieben, dass die Geschichte nachklingt, auch wenn das Buch schon längst ausgelesen ist. Nicht nur für Jugendliche absolut empfehlenswert!



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Zossen

Standort am Kirchplatz 2
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Homepage
<http://zossen.bbopac.de>

Auswahl aus den Neuanschaffungen der Bibliotheken im Juni

Romane

Susanne Abel: **Stay away from Gretchen**

Ewald Arenz: **Der große Sommer**

Sharon Dodua Otoo:

Adas Raum

Karsten Duse: **Achtsam morden am Rande der Welt**

Amanda Gorman: **The hill we climb - Den Hügel hinauf**

John Grisham: **Der Polizist**

Christina Henry: **Dunkelheit im Spiegelland**

Judith Hermann: **Daheim**

Steffen Kopetzky: **Monschau**

Nora Roberts: **Nach dem Sturm**

Serena Valentino: **Cruella, die Teufelin**

Martin Walker:

Französisches Roulette

Sachliteratur

Horst Lichter mit TillHoheneder: **Ich bin dann mal still**

Richard David Precht:

Von der Pflicht

Frank Schätzing: **Was, wenn wir einfach die Welt retten?**

Rainer M. Schießler:

Die Schießler-Bibel

Meike Stoverock:

Female Choice

Sahra Wagenknecht: **Die Selbstgerechten**

Filme

Königreich der Bären

Raya und der letzte Drache

Soul- Wettkampf der Tiere

Zum Hören

Adam Baron: **Auftauchen**

Jojo Moyes: **Die Frauen von Kilcarrion**

Ursula Poznanski: **Rot wie Feuer**

Nora Roberts: **Nach dem Sturm**

Annika Scheffel:

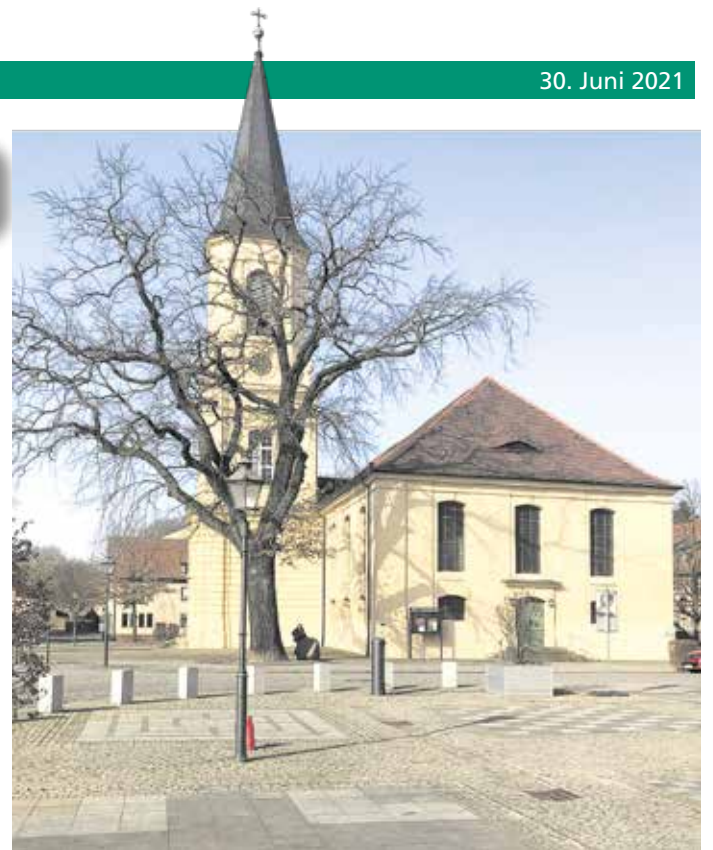
Sommer auf Solupp

Teresa Simon: **Glückskinder**

Saša Stanišić: **Hey, hey, hey, Taxi!**

Jubilare Juli - Zossen gratuliert

90 Jahre	Erika Findeis Leona Schneider Ilse Meißner	GT Waldstadt Zossen GT Dabendorf	9. Juli 15. Juli 16. Juli
85 Jahre	Kurt Rumpf Vera Schwarz Hildegard Floßmann Doris Wolter Gudrun Brandenburg Renate Panser Gertrud Ortelbach Manfred Zimmermann Bernhard Fedler Manfred Petersohn	GT Dabendorf Zossen Wünsdorf Zossen Nächst Neuendorf Glienicke GT Waldstadt Zossen Wünsdorf GT Dabendorf	9. Juli 10. Juli 14. Juli 18. Juli 18. Juli 20. Juli 22. Juli 28. Juli 29. Juli 30. Juli
80 Jahre	Manfred Schelle Jürgen Lück Hildegard Kirsch Hans-Jürgen Ganzer Karin Krambeer Egon Schadow Erika Günther Inge Schmidt Alfred Pycel Margrit Peschmann Gisela Teßmer Renate Kieselhorst Hannelore Künstler	GT Dabendorf Zossen Glienicke GT Waldstadt GT Waldstadt Zossen GT Waldstadt Zossen Kallinchen Nächst Neuendorf GT Waldstadt Nächst Neuendorf GT Dabendorf	1. Juli 3. Juli 4. Juli 7. Juli 7. Juli 11. Juli 12. Juli 18. Juli 23. Juli 23. Juli 23. Juli 28. Juli 29. Juli
75 Jahre	Rosemarie Voigt Antje Domaszewski Edith Franke Marianne Mikeska Anatoli Meier	Zossen Zossen GT Waldstadt GT Waldstadt GT Waldstadt	1. Juli 11. Juli 14. Juli 15. Juli 28. Juli
70 Jahre	Gabriele Noak Krystyna Vespermann Norbert Große Renate Thunecke Renate Kipper Otto Lenz Siegfried Noak Christine Floß Dagmar Zientz Sigrid Witter Klaus-Rainer Metz Gottfried Ludwig Manfred Woltd Ingrid Lienau Ingrid Mewes Dieter Heidler Gerhard Tonike Egon Thormann Fredy Schadow Axel Becker	Zossen Zossen Zossen Zossen Zossen Zossen Zossen Zossen GT Waldstadt GT Waldstadt Nächst Neuendorf GT Dabendorf Schöneiche Schöneiche GT Dabendorf Lindenbrück GT Waldstadt Wünsdorf Schöneiche GT Neuhof	3. Juli 3. Juli 7. Juli 8. Juli 9. Juli 10. Juli 13. Juli 17. Juli 17. Juli 21. Juli 22. Juli 23. Juli 23. Juli 24. Juli 25. Juli 25. Juli 25. Juli 27. Juli 27. Juli 28. Juli 31. Juli



Kirchenkalender

Sonntag, 4. Juli, 10.30 Uhr
5. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst/Sommerkirche mit Chor und Posaunen
Pfarrer/in: Team
Zossen: Pfarrgarten Zossen
Sonntag, 11. Juli, 10.30 Uhr

Pfarrgarten Sperenberg
Dienstag, 20. Juli, 14 Uhr
Frauenkreis
Pfarrer/in: Anita Kern / Irene Schüz
Zossen: Gemeindesaal Zossen

6. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfarrer/in: Anita Kern
Zossen: Dreifaltigkeitskirche
Zossen

Freitag, 23. Juli, 14 Uhr
Kirchenkaffee Saalow
Pfarrer/in: Anita Kern / Irene Schüz
Am Mellensee OT Saalow:
Bürgerhaus Saalow

Dienstag, 13. Juli, 14 Uhr
Kirchenkaffee Schöneiche
Pfarrer/in: Anita Kern
Zossen OT Schöneiche:
Gemeindezentrum Schöneiche

Sonntag, 25. Juli, 10.30 Uhr
8. Sonntag nach Trinitatis
Abendmahls-Gottesdienst
Pfarrer/in: Christian Guth
Zossen: Dreifaltigkeitskirche
Zossen

Sonntag, 18. Juli, 10.30 Uhr
7. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst/Sommerkirche mit Chor und Posaunen
Pfarrer/in: Team
Am Mellensee-Sperenberg:

Hören Sie täglich
GOTTES Wort!
Tel.: 035452/138790

- Anzeigen -

Ehejubiläum

Diamantene Hochzeit

Klaus-Dieter und Helga Grothe	Zossen	1. Juli
Heinz und Ingeborg Gebel	Glienicke	15. Juli
Reiner und Elfriede Volke	GT Waldstadt	25. Juli
Peter und Erika Mauermann	Wünsdorf	28. Juli
Horst und Eva Weise	Wünsdorf	29. Juli

Goldene Hochzeit

Nikolaj und Valentyna Birchenko	Zossen	23. Juli
Otto und Petra Lange	Zossen	29. Juli

Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchner Str. 1
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften

Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de

Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchner Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

Der Seniorenbeirat der Stadt Zossen hat einen neuen Vorstand



Aufgaben des Seniorenbeirates Zossen



Der neue Vorstand des Seniorenbeirates der Stadt Zossen von links nach rechts: Dieter Jungbluth, Eva Noack, Ute Reglin, Britta Büchner (stellvertretende Beiratsvorsitzende), Sylvia Malten (Beiratsvorsitzende) und Monika Linke. Gewählt wurde er auf der ersten Sitzung des Beirates am 26. Mai im Bürgerhaus in Wünsdorf. Zur ersten Arbeitssitzung kam der Beirat bereits am 9. Juni in Wünsdorf zusammen. Hier wurden Aufgaben verteilt und zukünftige Ziele diskutiert.
Foto: Stadt Zossen

Zossen. Der Seniorenbeirat der Stadt Zossen hat aus seiner Mitte am 26. Mai im Bürgerhaus Wünsdorf einen neuen Vorstand gewählt. Er besteht aus Sylvia Malten (Vorsitzende), Britta Büchner (stellvertretende Vorsitzende), Eva Noack, Dieter Jungbluth, Ute Reglin und Monika Linke.

Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller dankte den Mitgliedern des Beirates ausdrücklich für ihre bisher geleistete ehrenamtliche Arbeit. Für die Zukunft wünschte sie sich, dass Zossens Senioren ihre Standpunkte nicht nur bei Zusammenkünften, sondern verstärkt auch in den politischen Gremien der Stadt einbringen würden. Dazu, so regte die Bürgermeisterin an, könne unter anderem ein

Leitbild für das Senioren- und Behinderten-Wohnen erarbeitet werden. Senioren, so Schwarzweller weiter, besitzen auch die Weisheit und Weitsicht, jüngeren Menschen Zusammenhänge und Geschichte aufzuzeigen.

Sylvia Malten, die neue Vorsitzende des Beirates, ist Krankenschwester und war und ist in der Altenpflege tätig. Auch für sie ist die Vernetzung von Beirat und lokalen Gremien wichtig. Bei ihrem Antritt spricht sie von einem „Markt der sozialen Möglichkeiten“.

„Für mich ist die Vernetzung der bestehenden Strukturen sehr wichtig“, sagt die neue Beiratsvorsitzende. Und auch sie definiert die Erstellung von Leitlinien vor allem für

die parlamentarische Arbeit als eines ihrer Hauptziele.

Vor dem Hintergrund der immer älter werdenden Bevölkerung der Stadt wird die Arbeit des Seniorenbeirates in den nächsten Jahren noch an Bedeutung zunehmen. Das machten Britta Büchner und Sylvia Malten klar, als sie ihre zukünftige Arbeit am 9. Juni den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport vorgestellt haben.

Der Seniorenbeirat besteht aus Beirat und Vorstand. Der Vorstand hat einen Vorsitzenden, einen Stellvertreter und vier weitere Mitglieder.

Die Mitglieder des Beirates sind laut Geschäftsordnung für zwei Jahre gewählt.

 **STADTBLATT**

Das nächste Stadtblatt erscheint am 28. Juli.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am 15. Juli.

Mit dem

STADTBLATT 

erreichen Sie ca. 10.000 Haushalte.

Für Ihre Werbung:
Anzeigen, Beilagen & online
bin ich gerne für Sie da:

Mediaberatung

Ellen Lenkewitz Tel.: 03 37 03 - 6 86 64

Fax: 0331 - 2 84 09 96 46

Ellen.lenkewitz@gmx.de

„Zukunft Zossen“ offiziell gestartet

„Kickoff-Veranstaltung“ fand am 20. Juni in der Sporthalle Dabendorf - Video-Mitschnitt ab sofort im Internet verfügbar

Eine „Kickoff-Veranstaltung“ für das Modellprojekt „Zukunft Zossen“ veranstalteten die Stadt Zossen und der Projektbeirat am Sonntag, dem 20. Juni in der Sporthalle Dabendorf. Von 14.30 bis 17 Uhr stellten Beiratsvorsitzender Ronald Weiss und Projektkoordinatorin Rana Brentjes die verantwortlichen Mitarbeiter der einzelnen Projektbestandteile vor. Etwa 40 Teilnehmer verfolgten die Veranstaltung vor Ort. Am Livestream waren bis zu 450 Teilnehmer beteiligt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Manuel Hammer, der ebenfalls Projektmitarbeiter ist.

Nach Informationen des Beirates haben etwa 50 Zossener und Partner ihre aktive Mitarbeit an verschiedenen Projektteilen erklärt. 12 von 13 Beiratspositionen sind mittlerweile besetzt. Für die Akquise von Fördergeldern und Spenden wird noch jemand gesucht. Für 11 der 12 für 2021 geplanten Projekte haben sich bereits Gruppenleiter/innen und Teilnehmer/innen zur Mitarbeit gemeldet. Für 7 weitere Projekte, die 2022 neu beginnen sollen, haben erste Gespräche mit interessierten Teilnehmern stattgefunden.

Wie weiter mit Zossens Kindergärten und Schulen? Wie hält es die Stadt mit Partizipation? Welche Erkenntnisse ergeben sich aus den Fragestellungen zum Gemeinwohl in Zossen? Zu diesen Themen gab es Informationen von den jeweiligen Projektverantwortlichen. Unter vielen weiteren Themen gab es Wissenswertes zur geplanten Unternehmermesse EXPO 2030 sowie Ideen für einen Digitalen Marktplatz inkl. Bonusprogramm. Max Reimann stellte die PLACEM-DIE MITREDE-APP vor. Über das Klimaschutzkonzept informierte Alexander Rümpel. Einen Kurzvortrag zum Thema „Künstliche Intelligenz“ sowie über eine neue Hilfe-App hielt Phillip Badenhoop. Badenhoop stellte außerdem das Thema „Lokale Mobilität“ vor. Lokale und regionale Unternehmen



Auf der Bühne in der Dabendorfer Mehrzweckhalle: Moderator Manuel Hammer, Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller, Beiratsvorsitzender Ronald Weiss und Projektkoordinatorin Rana Brentjes. Foto: Stadt Zossen

werden den Zossenern 2021 und 2022 Zukunftsmobile zum Ausprobieren vorstellen – aller Voraussicht nach in Kallinchen und Wünsdorf. Wahrscheinlich noch im August wird es eine Veranstaltung zum Thema „Nachhaltiger leben“ geben. Dort kann kostenlos die Mobilität von Morgen getestet werden. Es gibt in entspannter Atmosphäre interessantes über schadstoffarme Verkehrskonzepte und -mittel wie E-Scooter, Elektrofahräder, Wasserstoffautos, Hybrid-Fahrzeuge usw. zu erfahren.

Die mehr als zweistündige Veranstaltung kann ab sofort unter www.youtube.com/watch?v=bQK1PoDLOKk angesehen werden.

Wie geht es jetzt weiter?

Querschnittsthema Gemeinwohl

(verantwortlich: Beiratsmitglied Christiane Witt):

Gemeinwohlvortrag und Diskussionsrunde fand bereits am 26. Juni von 16 bis 19 Uhr Dorfgemeinde Haus Nächst Neuen-dorf

Produkttest Zukunftsmobil, geplant für Mitte August

KinoSommerZukunft, geplant für Juli 2021 in 3-4 Dorfgemeindehäusern

Workshops für Mobilität und Gemeinwohl geplant im September

Pilotprojekt 1 – Zukunftswerkstatt Gesamtschule Dabendorf (verantwortlich: Marcel Großkopf, Beiratsmitglied Robert Glauche)

3 Gesprächsrunden mit KUBUS/TU und Studierenden sowie Lehrer:innen der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Entwicklung des Unterrichtsprogramms mit Architekt:innen, Bauingenieur:innen, Projektentwickler:innen, TU Studierenden

Pilotprojekt 2 – Effizienzhaus Plus Elektromobilität

Unterstützt durch Belger & Partner und Comenius Schule Gespräche mit Stadt zur Auswahl eines Modellhauses zur Sanierung Gespräche mit Comenius Schule, Förderverein und weiteren Architekten

Hintergrund:

Die Stadt Zossen hatte sich mit ihrem Modellvorhaben bei der Brandenburger Landesinitiative „Meine Stadt der Zukunft“ durchgesetzt. In den nächsten zwei Jahren fließen auf diese Weise Fördermittel unter dem Projektnamen „Zukunft Zossen“ in die Entwicklung der Stadt. Zu den sogenannten Kern- und Querschnittsthemen des Projektes gehören vor allem der Wissenstransfer zu lokaler Mobilität, modernem Quartier und Gemeinwohl für die Zukunft Zossens. So ist die Stadt-

gesellschaft innerhalb dieses Projektes in der Lage, neue Formen der Mobilität, des kulturellen, gemeinschaftlichen Wohnens und Zusammenlebens, der digitalen politischen und kulturellen Kommunikation und des generationsübergreifenden Miteinanders auszuprobieren und aktiv zu gestalten. Das gilt sowohl für die Verwaltung und städtische Einrichtungen, für Einwohnerinnen und Einwohner, für Initiativen und Vereine; für Unternehmen und Geschäftsleute sowie die politischen Mandatsträger der Stadt.



Mit diesem QR-Code ist mit Hilfe eines geeigneten Smartphones der Videomitschnitt der Veranstaltung zu erreichen.

Bei Interesse an weiteren Inhalten oder an einer Mitarbeit im Projekt steht folgende E-Mail Adresse zur Verfügung: info@zukunft-zossen.de





Zossens berühmtes Schulmuseum macht wieder auf. Ab dem 1. Juli 2021, können die Besucher am Kirchplatz 7 wieder in die schulische Vergangenheit eintauchen. Geöffnet sind die Schultüren Donnerstag und Sonnabend von 10-12 Uhr. Gruppenführungen sind nach telefonischer Absprache unter 03377-334346 möglich



Am Samstag, dem 19. Juni wurde der neue Eingangsbereich, eine neue Boule-Anlage sowie der frische Rasen mit einer neuen Beregnungsanlage mit einer Feierstunde offiziell eröffnet. Gleichzeitig war die Veranstaltung der Auftakt in die neue Badesaison am Strandbad Kallinchen. (Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller, links im Bild).
Foto: Stadt Zossen

Wieder da und Neu!

Sinkende Zahlen machen es möglich - Es geht wieder los. Zum Beispiel hier:



Bis zu 500 Gäste gleichzeitig können zurzeit den Familienbadestrand der Wasserskianlage in Horstfelde besuchen. Eintrittskarten gibt es über die Webseite des Betreibers. „Vor Ort werden die Zugangsbedingungen über die LUCA-App realisiert,“ erklärt Betreiber Andreas Leonhardt (Foto). Tipp: Am 24. Juli gibt es eine Beachparty im Wasserpark.
Foto: Stadt Zossen



Die Geschäfte der Stadt sind, wieder geöffnet. Mit dabei auch die Modeboutique Kikobell - Lieblingsmode am Marktplatz. Hier gibt es laut Inhaberin Katrin Steinsiek-Krause (Foto) ein Vielzahl an Stücken aus den aktuellen Sommerkollektionen. Davon können sich auch die Besucher des Rathofes zum „Weinfest in den Höfen“ bei einer geplanten Modenschau am 5. September überzeugen. Foto: Stadt Zossen



In Glienick eröffneten die Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf, Ortsbeiräte, Stadtverordnete und Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller (2. v.l.) eine „Bücherzelle“ vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Die Idee: Leser können eigenverantwortlich Bücher entnehmen aber natürlich auch einstellen.
Foto: Stadt Zossen



Nicht ganz neu: Die Postfiliale am Zossener Marktplatz. Ganz neu ist aber der Fahrscheinautomat. Hier können die Kunden Tickets des VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg erwerben.
Foto: Stadt Zossen

Wettbewerb für Kreative

Deutschland und die Welt erleben eine Ausnahmesituation, wie es sie in dieser Form noch nicht gegeben hat. Unser gewohntes Leben und der Alltag, wie wir ihn kannten und für selbstverständlich hielten, hat sich völlig verändert. Es wurde geöffnet, dann wieder geschlossen: eine Zerreißprobe nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Eltern, Geschwister und alle anderen.

Die Idee des Schreib- und Kreativwettbewerbes „Du kannst Geschichte(n) schreiben!“ besteht darin, Kinder und Jugendliche anzuregen, Erlebnisse und Gedanken niederzuschreiben die sie seit einem Jahr begleiten.

Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis einschließlich 18 Jahren mit Schul-, Wohn- oder Ausbildungsort im Land Brandenburg können teilnehmen. Einsendeschluss ist am 30. September 2021

Beiträge als Dateiform (PDF, jpg, png, mp3, mp4) können per E-Mail an lpr@mik.brandenburg.de gesendet werden.

Weitere Informationen: www.mik.brandenburg.de

Abiturienten erhalten ihre Abschlusszeugnisse in Dabendorf

Die drei Jahrgangsbesten erhalten ein Geschenk der Stadt Zossen



Ausgabe der Abiturzeugnisse in der Sporthalle der Gesamtschule Dabendorf. Traditionell übergibt Zossens Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller drei Geschenke an die Jahrgangsbesten 2021. v.l.n.r. Wiebke Schwarzweller, Jasmin Thieke (Durchschnitt 1,6), Alexa Becker (Durchschnitt 1,5), Moritz Britz (Durchschnitt 1,4) und Schulleiter Dirk Zobywalski.

Foto: Stadt Zossen

- Anzeigen -



Frisch, gesund & knackig

Kräuter
Gurken
Tomaten

aus unserer Gärtnerei



Telefon (03377) 300770 · www.gaertnerei-wosch.de



Das nächste Stadtblatt erscheint am 28. Juli. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am 15. Juli.

HÖRPARTNER IN ZOSSEN

Baruther Str. 17 • 15806 Zossen

Öffnungszeiten:

Mo • 8:30 - 13:00 | 14:00 - 19:30

Di-Fr • 8:30 - 13:00 | 14:00 - 17:00

kostenloses & unverbindliches
Probetragen von Hörgeräten

033 77 / 202 58 55

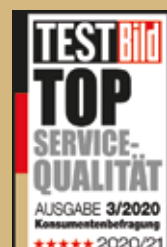
www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

HÖRPARTNER

1. Platz
IN DER KATEGORIE

HÖRGERÄTEAKUSTIKER
(STATIONÄRER EINZELHANDEL)





Arbeit am Radwegekonzept beginnt

Die Realisierung wird in drei Phasen erfolgen

Bei einer Anlaufveranstaltung zur Erstellung eines Radwegekonzeptes haben sich am 18. Juni die Stadtverwaltung und das beauftragte Planungsbüro über die nächsten Schritte verständigt. Mit der Erstellung dieses Konzeptes ist die IDAS Planungsgesellschaft in Kooperation mit dem Büro SUV Dresden beauftragt. Tobias Schönefeld (SUV Dresden): „Ziel dieser Anlaufberatung ist es, die nun folgenden Schritte gemeinsam zu besprechen“.

Die Ausarbeitung des Konzeptes wird in drei Phasen erfolgen. Der erste Schritt ist die Bestandsaufnahme. Hier werden Daten gesammelt. Welche

Infrastruktur besteht bereits? Wo sind die Lücken? In dieser Phase werden auch online und über Presseveröffentlichungen Meinungen eingeholt. Schönefeld: „Gleichzeitig werden wir mit dem Rad das gesamte Stadtgebiet abfahren, um die Bestandssituation aus fachlicher Sicht, wie auch aus der Nutzerperspektive optimal beurteilen zu können.“ Mit der Auswertung der Daten und dem damit verbundenen Abschluss der ersten Phase rechnet Schönefeld im Früherbst des laufenden Jahres.

In Phase 2 werden auf Basis der Wohnstandorte und wichtiger Ziele die potenziellen Hauptverbindungen im

Stadtgebiet identifiziert und festgelegt. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Anforderungen der unterschiedlicher Nutzergruppen: Alltags- bzw. Pendlerverkehr, Schülerverkehr, Freizeitverkehr sowie touristischer Radverkehr. Die Ergebnisse dieser Phase sowie die entstehende Karte zum Radroutennetz sollen noch in diesem Jahr vorgestellt und von den politischen Gremien diskutiert werden.

Wenn diese Vorbetrachtungen abgeschlossen sind, entsteht in Phase 3 dann das finale Radwegekonzept der Stadt Zossen. Es wird alle erforderlichen Maßnahmen enthalten,

die im Sinne einer zukunftsorientierten Radverkehrsförderung notwendig sind. Die Handlungspotenziale zur Verbesserung der Infrastruktur werden aufgezeigt. Insgesamt wird das Maßnahmenkonzept dabei sowohl bauliche als auch verkehrsorganisatorische und administrative Veränderungsvorschläge beinhalten und sich in eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen gliedern.

Mit dem Abschluss der Konzeption rechnet Tobias Schönefeld vom Büro SUV Dresden im Frühjahr 2021. Zu diesem Zeitpunkt wird das Konzept dann auch den Stadtverordneten zum Beschluss vorgelegt.

Die Feuerwehr in Zossen

Heiße Tage im Juni. Trockenheit und Hitze führen in dieser Jahreszeit zu Waldbränden im ganzen Land. Am 6. Juni stand eine Fläche von etwa 3500 Quadratmetern an der Kreisgrenze zwischen dem Zossener Gemeindeteil Zesch am See und dem zu Teupitz gehörenden Egsdorf in Flammen. Die Kameraden der Feuerwehren Neuhof, Zossen und Wünsdorf waren vor Ort. Zossens Feuerwehr unter-

stützte bei der Brandbekämpfung im Einsatzabschnitt der Feuerwehr Amt Schenkländchen. Die Feuerwehr Wünsdorf hatte einen eigenen Abschnitt an dem sie die Brandbekämpfung durchführte.

Die Feuerwehr Neuhof hatte eine Wasserversorgung in der Ortslage Zesch aufgebaut. Im Laufe des Tages brachte die Feuerwehr den Brand vollständig unter Kontrolle.



Die Freiwillige Feuerwehr rückt am 6. Juni zu einem Einsatz in Zesch am See aus.



Munition könnte in solchen Brandfällen die Ursache sein. Auf jeden Fall stellt sie immer ein erhöhtes Risiko für die Kameraden dar.

Quelle: Facebook Feuerwehr Wünsdorf

Einsätze im Monat Mai

- 5 x Hilfeleistung klein
- 4 x Verkehrsunfall mit verletzter Person
- 1 x Verkehrsunfall ohne verletzter Person
- 4 x Türnotöffnung
- 1 x Rettung aus Höhen und Tiefen
- 1 x Corona Tragehilfe
- 1 x Massenanfall von Verletzten

- 2 x Brand Gebäude-Groß
- 1 x Brand Wald (Waldbrandschwerpunkt)
- 1 x Brand Fläche
- 7 x Brand klein
- 2 x Brand Gebäude - klein
- 2 x Brandmeldeanlage ausgelöst



Sprechzeiten der Ortsvorsteher

SCHÜNOW:

Richard Buge,
03377 / 33 04 36,
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung.

NUNSDORF:

Frank Schmidt,
0176 99 81 83 30,
Sprechzeit alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung, Dorfgemeinschaftshaus Nunsdorf, Dorfstraße 23.
E-Mail: Nunsdorfsbeirat@t-online.de

KALLINCHEN:

Reinhard Schulz,
033769 / 5 02 15, Sprechzeit donnerstags von 17 bis 18 Uhr in Kallinchen, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 21.

HORSTFELDE:

Matthias Juricke,
0176 63 11 22 04, Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung. Horstfelde, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 30.

NÄCHST NEUENDORF:

Thomas Czesky,
03377 / 30 22 16,
Nächst Neuendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstraße 27.

SCHÖNEICHE:

Norbert Magasch,
03377 / 3 30 04 15, Sprechzeit dienstags von 18 bis 19 Uhr in Schöneiche, Kallinchener Straße 1a.

GLIENICK:

Stefan Christ,
03377 / 30 01 89, Sprechzeit jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in Glienick, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 26.

WÜNSDORF:

Rolf von Lützw,
033702 / 6 08 10 oder 0160 8 47 39 46, Sprechzeit jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr in Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1.

ZOSSEN:

Sven Baranowski,
03377 / 2 02 94 14, Ortsbeirat. zossen@gmx.de; Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung im Haus Kirchplatz 7 in Zossen.

LINDENBRÜCK:

Uwe Voltz,
0160 91 68 29 08, Sprechzeit 1. und 3. Montag von 18 bis 19 Uhr im Info-Häuschen in Zesch am See sowie nach telefonischer Vereinbarung.
Änderungen vorbehalten!

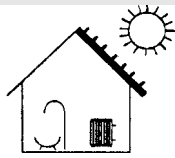
WWA Zossen GmbH Wärme- & Wasseranlagen Zossen

Meisterbetrieb

HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Wärmepumpen • Solaranlagen
Schwimmbadtechnik • Bäder

Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47

15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

Rechtsanwalt Uwe Bamberg

Fischerstraße 10 • 15806 Zossen

Tel.: 03377 - 33 05 31

Fax: 03377 - 33 05 32

Interessengebiete:

Familienrecht

Strafrecht

Arbeitsrecht

Verkehrsrecht

Bußgeldrecht

Im Mai wurde die Wünsdorferin Helma Ehlke 100 Jahre alt

Bürgermeisterin Schwarzweller gratuliert im
Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer

Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller gratulierte Helma Ehlke, rechts im Bild, zum 100. Geburtstag.
Foto: Stadt Zossen

Stolze 100 Jahre alt wurde die Wünsdorferin Helma Ehlke am 22. Mai diesen Jahres. Im Alter von sechs Jahren kam die geborene Berlinererin nach Zossen/Wünsdorf. Bis vor zwei Jahren wohnte die rüstige Seniorin hier in dem, seinerzeit von ihren Eltern erbauten Haus am alten Zossener Weg. Weg wollte Helma Ehlke eigentlich nie aus Zossen.

Wenn schon, dann nach Paris. Deshalb meldete sie sich zu Kriegszeiten als freiwillige Stabshelferin, landete letztendlich aber in Polen. „Aber das ist lange her“ erinnert sich Ehlke. Zurück in Wünsdorf arbeitete Ehlke im Büro einer Kinder-einrichtung, in der Bibliothek und in der Schule. Mittlerweile bewohnt Helma Ehlke ein schönes Zimmer

im Seniorenheim Dietrich Bonhöfer in Wünsdorf. Durch die großen Fenster hat die Jubilarin einen fantastischen, unverbauten Ausblick auf die Wünsdorfer Natur. Und doch vermisst die Hundertjährige ihr Haus und ihren Garten. Die Stadt Zossen gratuliert der Jubilarin und wünscht Helma Ehlke alles Gute, allen voran natürlich beste Gesundheit.

- Anzeige -

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln

0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter

www.eq-strom.de

Weitere Informationen, Kontakte und
Stellenausschreibungen gibt es unter:

www.zossen.de

Klimaschutzmanager (w/m/d) gesucht

Die Stadt Zossen sucht zum 1. Oktober 2021 eine/n

Klimaschutzmanager (w/m/d)

– zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren. Die Stellenbesetzung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung der Förderung durch das BM für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Die Stelle ist als Vollzeitstelle vorgesehen und mit der Entgeltgruppe 11 TVöD bewertet.

Von den Bewerbern wird ein abgeschlossenes Studium in einer technischen Fachrichtung mit den Schwerpunkten Klimaschutz/Energiewirtschaft/Umwelttechnik oder Umweltwissenschaften erwartet.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören die Erfassung der Bestandssituation, die Festlegung von Zielkoordinaten und die Erarbeitung und Umsetzung von geeigneten Klimaschutzmaßnahmen zur Emissionsverringern in allen städtischen Bereichen in einem Klimaschutzkonzept.

Daneben ist ein Klimaschutzcontrolling incl. Berichtswesen aufzubauen und die entsprechende Öffentlichkeits- und Gremienarbeit zu unterstützen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Zeugnissen sind bis zum 6. August 2021 per e-mail an: VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de zu richten.